

Hilfebedarfe und Betreuungsinhalte

Die Lebensbereiche werden durch einzelne Unterpunkte differenziert. Für die Unterpunkte sind jeweils konkrete Betreuungsinhalte beschrieben. Somit haben Leistungsträger und Leistungsanbieter ein gleiches Verständnis davon, welche Hilfe unter welchem Punkt behandelt wird.

I. Alltägliche Lebensführung

1. Einkaufen

- Planung des Einkaufes (Bedarf erkennen, Einkaufszettel erstellen, Einkaufsbudget beachten)
- Selbständiges Aufsuchen der Geschäfte
- Einkaufen von Gegenständen des täglichen und persönlichen Bedarfes (Lebensmittel, Haushaltsgegenstände, Bekleidung, Mobiliar, Hobbybedarf)
- Auswahl der Gegenstände (z. B. hinsichtlich Preis, Qualität)
- Transport der Ware nach Hause

2. Zubereitung von Zwischenmahlzeiten

- Auswahl der entsprechenden Lebensmitteln einschließlich Getränke
- Zubereitung von Zwischenmahlzeiten (einschließlich Frühstück und Abendessen)
- Vor- und Nachbereitungen der Mahlzeiten (wie z. B. Tisch decken, abräumen, spülen)

3. Zubereitung von Hauptmahlzeiten

- Auswahl und Planung von Gerichten
- Zubereitung nach Rezepten
- Kochen einfacher Gerichte
- Umgang mit Geräten

4. Wäschepflege

- schmutzige Wäsche erkennen
- Wäsche sortieren, waschen, trocknen, einräumen, bügeln
- Wäsche flicken bzw. aussortieren
- Umgang mit Geräten und Waschpulver

5. Ordnung im eigenen Bereich / Wohnraumgestaltung

- Gestaltung/Einrichtung der eigenen Wohnung
- Ordnung halten (aufräumen, putzen)
- Renovierung/Instandhaltung
- Tierhaltung

6. Geld verwalten

- Kenntnis des Geldwertes
- Einteilung des Geldes/Preisvergleich
- Finanz-/Haushaltsplan erstellen und umsetzen
- Planung von größeren Ausgaben/notwendige Rücklagenbildung

7. Regeln von finanziellen und (sozial-)rechtlichen Angelegenheiten

- Ausfüllen von Formularen / Stellen von Anträgen
- Verstehen und Beantworten von Schriftstücken
- Verwahren / Ordnen von Unterlagen
- Erledigung von Bankgeschäften (Geld abheben, überweisen)
- Erledigen von Miet- und Wohnungsangelegenheiten
- Aufsuchen von und Verhandeln mit Ämtern und Behörden
- Regulierung von Schulden

II. Individuelle Basisversorgung

8. Ernährung

- Auswahl der Art und Menge der Nahrung und Getränke
- „angemessenes“ Verhalten beim Essen
- Genießbarkeit erkennen, Verfallsdatum beachten
- Kenntnis über gesund, ausgewogene Ernährung
- Genussfähigkeit

9. Körperpflege

- Erkennen der Notwendigkeit der Körperpflege
- Durchführung der Körperpflege (Morgen- und Abendtoilette)
- Pflege der Zähne, Haare, Maniküre, Rasur

10. persönliche Hygiene und Toilettenbenutzung

- Sachgerechte Nutzung der Toilette
- Umgang mit Inkontinenz
- Hände waschen

11. Aufstehen / zu Bett gehen

- Pünktliches, selbständiges Aufstehen
- Umgang mit Hilfsmitteln (Wecker)
- Ruhebedarf erkennen

12. Baden / Duschen

- selbständiges Baden und Duschen
- Temperatureinstellung
- Sachgerechte Nutzung von Pflegemitteln

13. Anziehen / Ausziehen

- wetter- und anlassbezogene Auswahl von Kleidung
- regelmäßiges Wechseln der Kleidung
- selbständiges An- und Ausziehen
- Einsatz von Hilfsmitteln

III. Gestaltung sozialer Beziehungen

14. im unmittelbaren Nahbereich

- Kontaktgestaltung zu Menschen im unmittelbaren Nah-/ Alltagsbereich (wie z. B. Nachbarn, Kollegen)
- Wahrnehmen anderer und ihrer Bedürfnisse
- Steuerung von Nähe und Distanz/Grenzen erkennen und setzen
- Sich Konflikten stellen und diese austragen
- Treffen und Einhalten von Absprachen und Regeln

15. zu Angehörigen und gesetzlichen Betreuern

- Kontaktgestaltung zu Familienangehörigen
- Abgrenzung / Ablösung vom Elternhaus
- Bewältigung von Sterbe- und Trauerprozessen
- Konfliktbewältigung
- Zusammenarbeit mit dem gesetzlichen Betreuer

16. in Freundschaften / Partnerschaften

- Aufbau und Erhalt einer partnerschaftlichen Beziehung
- Gegenseitige Bedürfnisse und Grenzen erkennen, mitteilen und akzeptieren
- Steuerung von Nähe und Distanz
- Konflikt- und Krisenbewältigung
- Umgang mit der eigenen Sexualität (und der des Partners)
- Kenntnisse über Verhütung
- Kinderwunsch / Familienplanung

IV. Teilnahme am kulturellen / gesellschaftlichen Leben

17. Gestaltung freier Zeit / Eigenbeschäftigung

- Entwicklung persönlicher Vorlieben
- Planung, Nutzung und Einteilung der freien Zeit
- Ausführen von Hobbys und Freizeitaktivitäten
- Nutzung von Medien (Zeitung, Fernsehen, Radio, PC)

18. Teilnahme an Freizeitangeboten / kulturellen Veranstaltungen

- Information über Angebote und Auswahl
- Aktives Aufsuchen und Teilnehmen an Angeboten
- Organisation von Urlaub und Reisen

19. Begegnung mit sozialen Gruppen / fremden Personen

- Bewältigung von Schwellenangst
- sich zurechtfinden in fremden Gruppen / mit fremden Personen
- situationsangemessenes Verhalten

20. Erschließen außerhäuslicher Lebensbereiche

- Besuch von Vereinen, Religionsgemeinschaften
- Vorbereitung und Durchführung von Wohnungswechsel
- Zugang zu neuen Lebensräumen

21. Entwickeln von Zukunftsperspektiven, Lebensplanung

- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle (z. B. als Mann, Frau, Arbeitnehmer)
- Auseinandersetzung mit der Behinderung
- Umgang mit Vorurteilen, Identitätsschwierigkeiten und Stellen von Sinnfragen
- persönliche Ziele / Perspektiven, Wünsche

V. Kommunikation und Orientierung

22. Kompensation von Sinnesbeeinträchtigungen und Sprach-/ Kommunikationsstörungen; Unterstützung der Kulturtechniken

- Nutzung von Hilfsmitteln (wie z. B. Hörgerät, Brille, PC)
- allgemeine Ausdrucks- / Kommunikationsfähigkeiten (verbale und nonverbale)
- Verstehen von Sachverhalten und Sinnzusammenhängen
- Lesen, Schreiben, Rechnen

23. Zeitliche Orientierung

- Kenntnis der Uhrzeit
- Tag-Nachtrhythmus einhalten
- Zeitspannen verstehen (Stunde, Tag, Woche, Monat, Jahr)
- Einhalten zeitlicher Absprachen

24. Räumliche Orientierung in vertrauter Umgebung

- Orientierung im Wohnumfeld
- Lage der eigenen Wohnung kennen
- Wegesicherheit zu bekannten Orten (Arbeit, Ärzte, Familie)

25. Räumliche Orientierung in fremder Umgebung (einschließlich Verkehrssicherheit)

- Wegebewältigung zu Orten, die nicht regelmäßig aufgesucht werden
- Verkehrssicherheit (als Fußgänger, Radfahrer etc.)
- Nutzung von Nah- und Fernverkehrsmitteln

VI. Emotionale und psychische Entwicklung

26. Bewältigung von Angst, Unruhe, Spannungen

- Sich bedroht fühlen, sich verfolgt fühlen (Angstzustände)
- Spannungszustände/innere Unruhe
- Zwangsstrukturen
- Umgang mit Krisen

27. Bewältigung von Antriebsstörungen

- Rückzug, Isolation
- Antriebsarmut, Apathie, Passivität
- Bewegungsarmut
- depressive Verstimmungen

28. Bewältigung paranoider oder affektiver Symptomatik

(Symptomatik mit pathologischem Hintergrund)

- Umgang mit Wahnvorstellungen
- Manisch-depressive Störungen, Phobien

29. Umgang mit und Abbau von erheblich selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen

- Autoaggressives Verhalten
- Verweigerung von Medikamenten, Nahrung
- Suchtverhalten
- Suizidales Verhalten
- Fremdgefährdendes Verhalten (gegen Personen, Sachmittel, Zündeln)

VII. Gesundheitsförderung

30. Ausführen ärztlicher oder therapeutischer Verordnungen

- Einlösen von Rezepten und Verordnungen
- Bereitstellen / Dosieren von Medikamenten
- Einnehmen von Medikamenten, Ausführen von Körperübungen
- Teilnahme an Therapien

31. Kooperation mit Fachärzten, Therapeuten, Pflegediensten und Beratungsinstitutionen

- Auswahl
- Terminvereinbarung
- Besuch, Gespräch

32. Spezielle pflegerische Erfordernisse

- Umgang mit Hilfsmitteln
- Versorgung von Wunden
- Medizinische Bäder/spezielle Hautpflege

33. Beobachtung und Überwachung des Gesundheitszustandes

- Gesundheitskontrollen, Vorsorge
- Erkennen von Krankheitssymptomen, Umgang mit Krankheiten
- Regelmäßige Kontrollen / spezifische Beobachtungen bei chronischen oder akuten Erkrankungen
- Einhaltung ärztlich verordneter Diäten

34. Gesundheitsfördernder Lebensstil

- Krankheitseinsicht und –verständnis
- Kenntnisse über gesunde / ausgewogene Ernährung
- körperliche Fitness, Bewegung an der frischen Luft
- Kenntnisse über gesundheitsschädigende Verhaltensweisen
- Verhalten in der Schwangerschaft

VIII. Integration in das Arbeitsleben / Beschäftigung

35. Entwicklung schulischer / beruflicher Perspektiven

- Interessen definieren/Motivationsarbeit
- berufliche Beratung
- Praktikumsbegleitung, Besichtigung von Arbeitsstätten
- Kontakt zu Ausbildungs-, Arbeits- u. Beschäftigungsstätten

36. Erlangung eines Arbeits- oder Beschäftigungsplatzes

- Hospitation/ Praktikum
- Motivationsarbeit
- Kontakt zu Ausbildungs-, Arbeits-, u. Beschäftigungsstätten
- Kontakt zum Arbeits- o. Bezirksamt
- Nutzung von Jobcenter und Integrationsfachdienst

37. Erhalt eines Arbeits- oder Beschäftigungsplatzes

- Bewältigung von Konfliktsituationen
- Informationsaustausch/ Kontaktpflege
- Motivationsarbeit
- Alternativen im Betrieb
- Arbeitszeitverkürzung
- Alternativen außerhalb des Betriebes, der Beschäftigungsstätte

38. Erschließung alternativer Maßnahmen

- ehrenamtliche Tätigkeiten
- Teilnahme an Freizeit- und Beschäftigungsangeboten außerhalb des Betreuungssetting
- Kursangebote nutzen
- Motivationsarbeit
- Beschäftigung im Rentenalter